



Klimaschutz bewegt die Menschen, aber auch immer mehr Unternehmen fühlen Verantwortung und suchen nach Angeboten und Möglichkeiten, um sich im freiwilligen Klimaschutz zu engagieren. Die Druckindustrie zählt zu den Zweigen, die schon zu einem relativ frühen Zeitpunkt mit weit reichenden Umweltmaßnahmen aktiv geworden sind.

Primäres Ziel sollte im Wesentlichen die Vermeidung und Reduktion von CO₂-Emissionen sein. Nicht vermeidbare CO₂-Emissionen müssen neutralisiert werden. Eine solche innovative Möglichkeit stellen wir vor, in Kooperation mit ClimatePartner. Dazu wollen auch wir beitragen.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit heißt Weiterdenken für die nächsten Generationen und deren Bedürfnisse. Geprägt wurde dieser Begriff 1992 in Rio de Janeiro auf der weltgrößten Konferenz für Klimaschutz der Vereinten Nationen. Im Kyoto-Protokoll 1997 beschloss die UN völkerrechtlich verbindliche Zielwerte für den Ausstoß von Treibhausgasen. Bis 2012 sollen in der ersten Verpflichtungsperiode 5,29 % gegenüber 1990 reduziert werden. Dazu wollen auch wir beitragen

Klimaschutz/ Klimaneutralität

Klimaneutralität basiert auf der Erkenntnis, dass die durch den Treibhauseffekt entstehende Erwärmung ein globaler Effekt ist: Emissionen, die an einem Ort entstehen, können rechnerisch durch Einsparungen anderenorts wirksam kompensiert [neutralisiert] werden. Es versteht sich dabei von selbst, dass vor der Kompensation Bemühungen um die Vermeidung und Verringerung von Emissionen stehen müssen.

Am Anfang steht der Fußabdruck!

Zu Beginn des Prozesses der Klimaneutralität steht der Ausgleich von unvermeidbaren CO₂-Emissionen. Um dies nachzuvollziehen erstellte ClimatePartner in unserem Unternehmen, mit Hilfe eines umfangreichen Fragenkatalogs, einen so genannten Fußabdruck. Dabei wird der Energieverbrauch, aber auch die Energieeffizienz, aller Anlagen, Geräte, Fahrzeuge, sogar die Verwaltung im Unternehmen gemessen und evaluiert.

Auf dieser Grundlage wird mit einem speziellen Rechner von jeder Drucksache eine Emissionsbilanz erstellt, die die herstellungsbedingten CO₂-Emissionen u. a. beim Energieverbrauch, den Druckplatten, dem eingesetzten Papier und den Druckfarben, der Logistik, der Verwaltung oder den Reinigungsmitteln feststellt. Individuelle Parameter wie Auflage, Farbigkeit, Veredelung fließen ebenso in die Gesamtberechnung mit ein.

Berechnungsbeispiel von CO₂-Emissionen

Die Berechnung einer Broschüre mit 48 Seiten im Format A4, 5/5 farbig, Auflage 7.500 Stück, Rückstichheftung, Lieferung im Umkreis, ergibt folgende Berechnung der CO₂-Emissionen:

Papier [CP Emissionsklasse D]	5.716 kg CO ₂
Farben und Lacke	122 kg CO ₂
Maschineneinsatz (Druck + Verarbeitung)	244 kg CO ₂
Druckplatten	79 kg CO ₂
Transporte	48 kg CO ₂
Zwischensumme	6.209 kg CO ₂
20% Sicherheitsaufschlag	1.242 kg CO ₂
Gesamt	7.451 kg CO₂

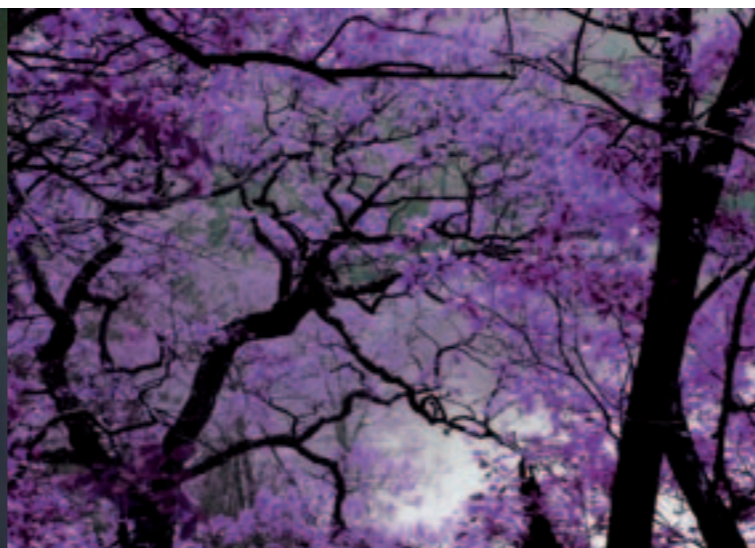
Die Kosten für den Ausgleich mit anerkannten Zertifikaten betragen in diesem Beispiel, bei einem rechnerischen Zertifikatspreis von 12 Euro, rund 90 Euro. Das entspricht lediglich 1-3% des Produktionswerts.

Unsere Kooperationspartner



ClimatePartner  Die CO₂Emissionen dieses Produkts wurden durch CO₂-Emissionszertifikate ausgeglichen.
klimaneutral gedruckt
 Zertifikatsnummer: 325-53276-0610-1014
www.climatepartner.com

Süddeutsche Verlagsgesellschaft Ulm
 Nicolaus-Otto-Straße 14, 89079 Ulm
 Telefon 07 31.94 57-0, Telefax 07 31.94 57-212
info@suedvg.de, www.suedvg.de



Die Rolle des Papiers

Die Papier- und Zellstoffindustrie steht an vierter Stelle der industriellen Emittenten. Etwa 2/3 der CO₂-Emissionen eines Druckprodukts werden durch das Papier verursacht. Aus diesem Grund erstellte ClimatePartner Emissionsklassen für grafische Papiere. Diese berücksichtigen den jeweiligen CO₂-Wert in unterschiedlicher Höhe.

Klassifiziert werden Papiere z.B. von A (bis 200 g CO₂/kg Papier) bis E (bis 2000-3000 g CO₂/kg Papier). Recyclingpapiere nehmen dabei einen hohen Stellenwert ein. In die Beurteilung von ClimatePartner fließen unter anderem die Art der Bewirtschaftung [FSC*, PEFC**], die Herkunft der Fasern [Thema „Logistikemissionen“], der Recyclinganteil sowie andere Komponenten.

Eine Emissionsarme Papierempfehlung kann auf Wunsch ausgesprochen werden.

* Forest Stewardship Council (Organisation zur Förderung verantwortungsvoller Waldwirtschaft)

** Programme for Endorsement of Forest Certification Schemes (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen)

CO₂-Kompensation durch Zertifikate-Kauf

Die pro Drucksache ermittelten CO₂-Emissionen werden durch den Ankauf und die Stilllegung bzw. Löschung von anerkannten Zertifikaten aus hochwertigen Klimaschutzprojekten (gemäß dem Kyoto-Protokoll) ausgeglichen. Die Ermittlung der CO₂-Emissionen pro Drucksache erfolgt mit Hilfe unseres individuellen Klimarechners. Emissionszertifikate sind verbriefte Verschmutzungsrechte, die ähnlich wie Wertpapiere gehandelt werden. Sie berechtigen den Inhaber, eine bestimmte Menge an CO₂ zu kompensieren. Entscheidend ist daher, dass das Klimaschutzprojekt existiert und nach UNFCCC* (internationales Umweltabkommen) zugelassen ist.

* UNFCCC = United Nations Framework Convention on Climate Change

Transparenz / Glaubwürdigkeit

Die Kontrolle und Nachvollziehbarkeit klimaneutraler Drucksachen ist ein entscheidendes Qualitätsmerkmal des ClimatePartner Druckprozesses. Das ClimatePartner Kennzeichnungssystem ordnet jedem klimaneutralen Druckauftrag eine Kennziffer zu, anhand derer sich die vollständige Abwicklung des Auftrags nachvollziehen lässt.

Unter www.cilmatepartner.com können mittels Eingabe der individuellen Kennziffer detaillierte Angaben zum Klimaschutzprojekt abgerufen werden.

Klimaschutz, also die Reduzierung von CO₂-Emissionen und anderer Treibhausgase, erfordert Informationstransparenz und erfolgt durch angepasste Prozesse, Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien, durch Verhaltensänderungen wie z.B. auch durch den Ausgleich der durch die Herstellung von Drucksachen verursachten CO₂-Emissionen.

PSO 12647

Die Süddeutsche Verlagsgesellschaft wurde im Juni 2008 vom Verband Druck und Medien Baden-Württemberg e. V. nach ISO 12647 – dem Prozess Standard Offsetdruck (PSO) – zertifiziert. Für Sie heißt das: beste Qualität und farbsichere Druckerzeugnisse sowie zuverlässige und effiziente Prozessabläufe.

FSC-Zertifizierung

FSC-Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern nutzen. Die Abkürzung „FSC“ steht für „Forest Stewardship Council“, eine gemeinnützige, weltweit tätige Organisation, die hohe ökologische, soziale und wirtschaftliche Standards für eine verantwortungsvolle Waldbewirtschaftung entwickelt. Durch die Zertifizierung sind wir berechtigt Produkte, die aus einer verantwortungsvollen Holzwirtschaft stammen, herzustellen und darauf das FSC-Siegel anzubringen.

**DIE SÜDDEUTSCHE
IN ULM**

**DRUCKT
KLIMANEUTRAL
ZERTIFIZIERT
NACH FSC und PSO**